Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 10.11.2026, 21:57 Uhr

Schlagzeile:
Ruhiges Spätherbstwetter teils frostig und neblig. Am Mittwoch auf dem Fichtelberg stürmische Böen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
In der Nacht zum Mittwoch erreicht die Warmfront eines Nordatlantiktiefs die Mitte Deutschlands und bleibt dort bis Donnerstag. Nachfolgend zieht sie als Kaltfront wieder südostwärts ab.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Mittwoch leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad. Ausgangs der Nacht in unterkühlten Bergtälern streckenweise Glättebildung durch Schnee oder gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen.

NEBEL:
In den kommenden Nächten streckenweise Nebelbildung, dabei teils Sichtweiten unter 150 m.

STURM:
Am Mittwoch auf dem Fichtelberg einzelne stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus westlichen Richtungen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Sachsen
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: gefrierender Regen/Schnee
Verbreitung: vereinzelt

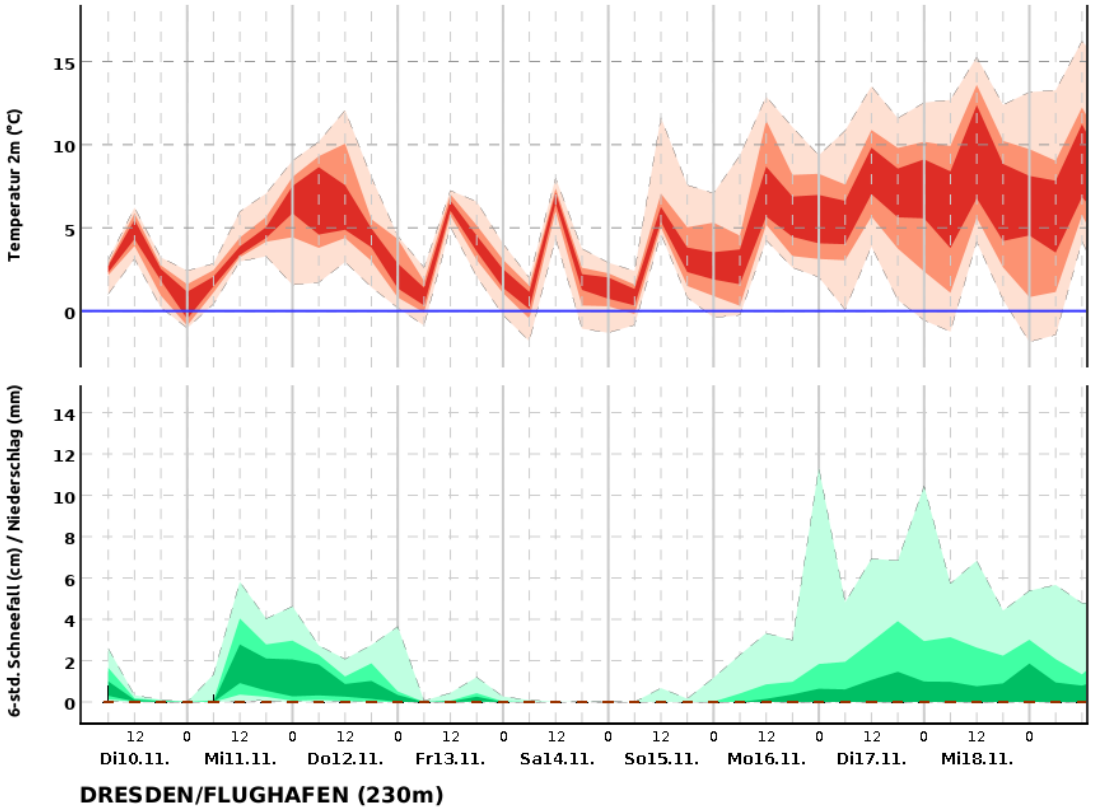
Besonderheiten: Zunächst gering bewölkte Abschnitte und frostig mit leicht negativen Belagstemperaturen. In der zweiten Nachthälfte zum Mittwoch mit aufkommenden Niederschlägen von Südwesten gefrierender Regen nicht ausgeschlossen. Im Erzgebirge mit geringer Wahrscheinlichkeit auch Schnee. Durch zunehmende Bewölkung aber auch wieder ansteigende Belagstemperaturen.

Weitere Warnentwicklung:
FROST:
In der Nacht zum Freitag örtlich Frost bis -1 Grad. In der Nacht zum Samstag vor allem in der Südwesthälfte Frost zwischen 0 und -2 Grad.

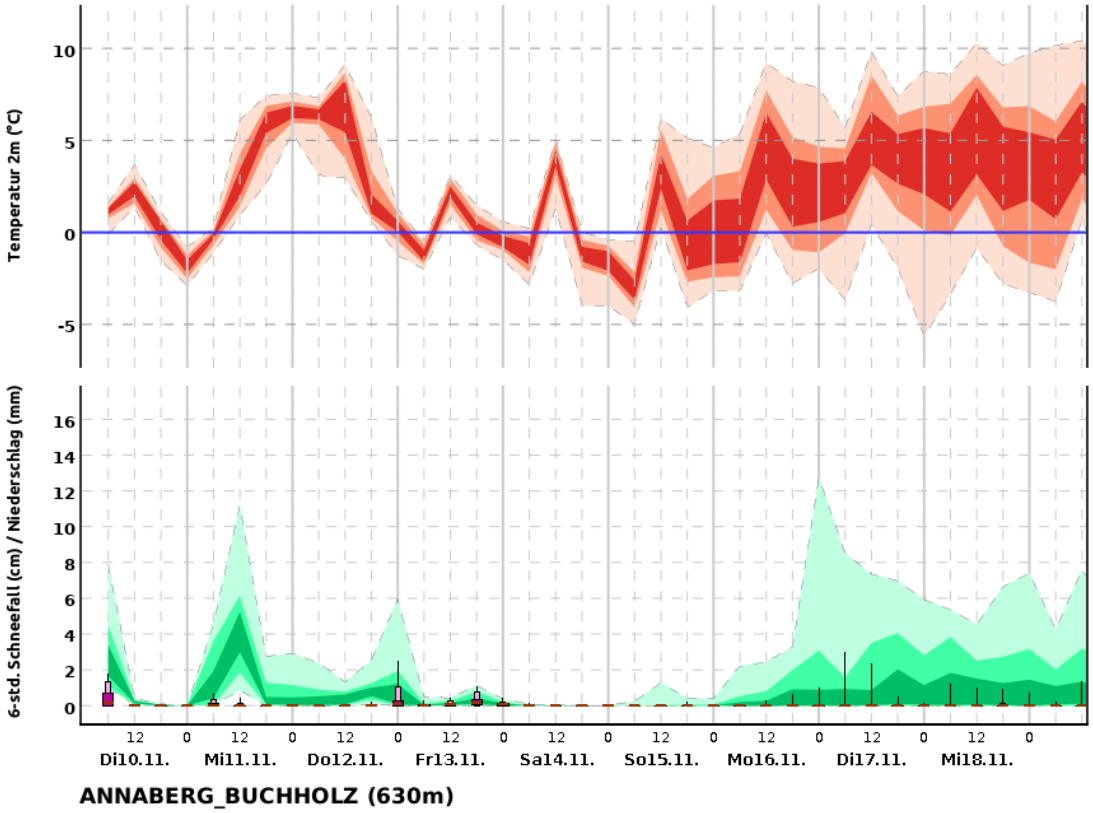
STURM:
Ab Freitag auf dem Fichtelberg stürmische Böen (Bft 8) aus westlichen Richtungen.

GLÄTTE:
Ab der Nacht zum Freitag im Erzgebirge lokal Glättegefahr durch etwas Schnee.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



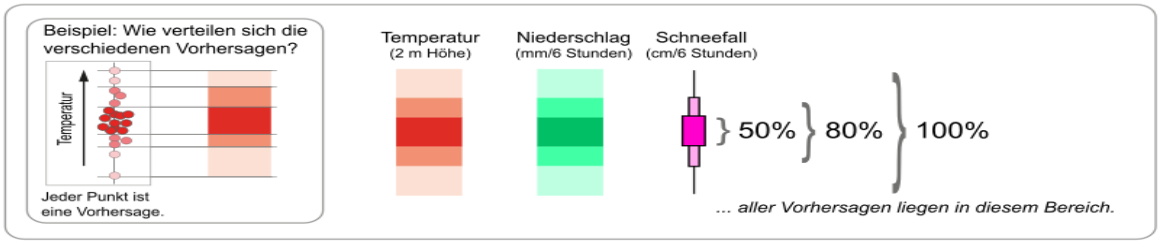
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 11.11.2026, 04:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef